

HAP Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst geht an Maya Schweizer

Die Jury der Stiftung Kunstfonds hat den mit 25.000 Euro dotierten „HAP Grieshaber- Preis der VG Bild-Kunst“ der Künstlerin Maya Schweizer für ihre herausragende künstlerische Leistung zugesprochen.

Experimentelle Videokunst, Soundcollagen, Stickereien oder raumgreifende Installationen: Das Werk der Künstlerin Maya Schweizer ist vielschichtig und greift auf unterschiedlichste Medien und Materialien zurück. Ihre Arbeiten umkreisen Fragen von Geschichte, Identität, Erinnerung und Vergessen. Nun wird ihr Werk mit dem mit 25.000 Euro dotiertem „HAP Grieshaber-Preis der VG Bild-Kunst“ gewürdigt. Der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird jährlich aus den weit über 1.000 für Arbeitsstipendien eingehenden Bewerbungen ausgewählt und ergänzt das Förderprogramm der Stiftung.

Für viele von Maya Schweizers filmischen Werken sind urbane Räume Ausgangspunkt und Inspiration. In der Arbeit „Voices and Shells“, die 2020 im Rahmen einer Einzelausstellung in der Villa Stuck zu sehen war, steigt die Künstlerin zunächst in die Kanalisation Münchens hinab. Von dort aus beginnt ihre filmische Reise an die Oberfläche und eine Suche nach verdrängten und sichtbaren Spuren der NS-Vergangenheit im Stadtbild beginnt.

Das Ergebnis ist eine Videoarbeit, die sich aus dokumentarischem Material, aus Gefundenem und aus Selbstproduziertem zusammensetzt.

In anderen Arbeiten aus 2021 und 2022 beschäftigt sich Schweizer mit der Sprache als Trigger für Erinnerungen und Emotionen. Zitate und Satzfragmente sind hier in losen, fragilen Stickereien auf Stoffbahnen angebracht.

Maya Schweizer, geboren in Paris, studierte Kunst und Kunstgeschichte in Aix-en-Provence, an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und an der Universität der Künste Berlin, wo sie 2007 ihr Meisterschülerinnenstudium bei Lothar Baumgarten abschloss. Sie hatte zahlreiche Einzelausstellungen und zeigte ihre Arbeiten in Gruppenausstellungen und bei Biennalen. Ihre Videos wurden für Festivals und Veranstaltungen ausgewählt, darunter für das Forum expanded auf der 72. Berlinale, das Vancouver International Film Festival oder die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen. Bislang sind vier Monografien über ihr Werk erschienen. Sie lebt und arbeitet in Deutschland und Frankreich.

Mit der Vergabe des nach dem Maler und Holzschneider HAP Grieshaber benannten Preises ehrt die VG Bild-Kunst einen Künstler, der maßgeblich an der Initiative zum Aufbau der VG Bild-Kunst beteiligt war. Grieshaber hatte sich seit den siebziger Jahren außerordentlich für die Urheberrechte Bildender Künstler*innen eingesetzt und sich ebenso vehement für den Ausbau der sozialen Sicherung von Künstler*innen ausgesprochen.

Die Fördergelder des HAP Grieshaber-Preises stellt die Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst zur Verfügung. Sie stammen aus den Erlösen, die die VG Bild-Kunst aus der Wahrnehmung von Urheberrechten Bildender Künstler*innen erzielt. Das Preisgeld ist eine Anerkennung von Künstler*innen für Künstler*innen.